



14.09.2023

LEADER-Region SauerSiegerLand der Städte Hilchenbach und Lennestadt und der Gemeinde Kirchhundem startet mit ersten Förderprojekten

Der Verein LEADER-Region SauerSiegerLand e.V. fördert im Jahr 2023 17 Kleinprojekte mit insgesamt über 160.000 €.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Nach dem Aufruf für die Kleinprojektförderung (Regionalbudget) der LEADER-Region SauerSiegerLand hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) 17 Projekte zur Förderung ausgewählt. Die Förderung in Höhe von über 160.000 €, die im Jahr 2023 zur Verfügung steht, stammt überwiegend aus Töpfen des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Anteil aus den drei Kommunen der LEADER-Region beträgt 10 % der Fördersumme. Da der beantragte Fördermittelbedarf das vorhandene Förderbudget deutlich überstiegen hat, ist der LAG die Auswahl natürlich nicht leichtgefallen. Mit Hilfe der Regionalbudget-Mittel können bis Jahresende z.B. folgende spannende Projekte umgesetzt werden: ein Bauwagen als Lernort für Jugendliche und Kinder zur Umweltbildung, auf- und abbaubaren Holzhütten für dorfgemeinschaftliche Veranstaltungen, eine flexible Raumabtrennung für ein Freizeitzentrum und die Modernisierung eines öffentlichen Mehrgenerationenplatzes mit Koordinations- und Ausdauergeräten.

Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen zeigen sich hoch erfreut über die bewilligten Projekte: „Wir freuen uns, dass wir als neue LEADER-Region das Regionalbudget direkt nutzen konnten, um mit kleinen Projekten bereits eine große Wirkung in der Region zu erzeugen,“ sagt Tobias Puspas, Bürgermeister der Stadt Lennestadt. „Mit einer Förderung von 80% werden die Projektträger natürlich deutlich entlastet,“ ergänzt Björn Jarosz, Bürgermeister der Gemeinde Kirchhundem. „Besonders schön zu beobachten war die rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Vereine. Es wurden hervorragende Projektideen aus den verschiedensten Ecken der LEADER-Region eingereicht,“ betont Kyrillos Kaioglidis, Bürgermeister der Stadt Hilchenbach. So gingen insgesamt 30 Anträge auf Förderung beim Regionalmanagement ein.

Ein Trost für alle, die in dieser Runde leider nicht berücksichtigt werden konnten gibt Ulrike Wesely, stellvertretende Vorsitzende des Vereins: „Das ist erst der Anfang. Mit der LEADER-Förderung stehen uns bis zum Jahr 2027 insgesamt 2,3 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen in der LEADER-Region SauerSiegerLand spannende Projekte umgesetzt werden können, um die Region voranzubringen und zukunftsorientiert zu gestalten.“ Auch die Kleinprojektförderung wird voraussichtlich im kommenden Jahr erneut angeboten werden können, wenn wieder Fördermittel des Landes zur Verfügung stehen.

Bei der LEADER-Förderung gilt das „bottom-up“-Prinzip. „Wir stellen die Nägel zur Verfügung, den Hammer schwingen die Bürgerinnen und Bürger,“ veranschaulicht Jan Strackbein, erster Vorsitzender des Vereins. Das bedeutet, dass die LAG die Mittel aus Fördertöpfen des Landes und der Europäischen Union zur Verfügung stellt. Die Ideen aber kommen direkt aus der Bevölkerung und die Projekte werden eigenständig nach dem Bedarf vor Ort umgesetzt. Das Regionalmanagement ist dabei die beratende Instanz und unterstützt Projektträger von der Idee, über die Antragstellung bis hin zur Umsetzung mit Rat und Tat. Mehr Informationen zur Förderung gibt es unter www.leader-sauersiegerland.de.